

Kartenübersicht Kaiserstuhlpfad

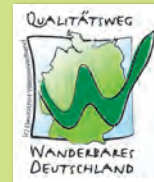


Was ist ein Qualitätsweg?

Dem Kaiserstuhlpfad wurde das Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ für drei Jahre verliehen. Die Wanderer wissen dadurch, dass sie sich auf eine zuverlässige, durchgehende Markierung verlassen können. Wichtigster Mehrwert eines geprüften Weges ist eine optimierte Trasse, die beim Kaiserstuhlpfad hauptsächlich unter dem Kriterium „attraktive Naturlandschaften“ angelegt wurde.

Insgesamt wurde der Qualitätsweg in vier Kern-Bereichen überprüft:

- Wegeformat: Wegführung, Belag, Breite
- Wanderleitsystem & Wandermarkierung
- Natur & Landschaft
- Kultur & regionale Sehenswürdigkeiten



Wegcharakter

Für den geübten Wanderer ist der Weg eine gute Tagesleistung. Für einen erweiterten Spaziergang lässt sich der Kaiserstuhlpfad in einzelnen Abschnitten erwandern. Unter anderem ist ein Einstieg in Vogtsburg-Bickensohl oder beim Vogelsangpass (Altvogtsburg) möglich. Der Weg bietet ein abwechslungsreiches Landschaftsbild und ist ganzjährig begehbar.

Hinweis zur Beschilderung

An den Wegkreuzungen findet sich auf den Markierungsschildern des Schwarzwaldvereins ein Hinweis auf den Kaiserstuhlpfad. Zwischen diesen Verzweigungen geben die gelben Rauten die Richtung vor.



Nahverkehr

Mit der Breisgau S-Bahn und der Kaiserstuhlbahn gelangt der Wanderer von Freiburg aus bequem nach Endingen und Ihringen. Von Ihringen über den Umsteigepunkt Gottenheim besteht täglich zu jeder Stunde Verbindung nach Endingen und umgekehrt. Fahrplanauskünfte unter www.rvf.de.



Parkmöglichkeiten

Kostenlose Parkplätze befinden sich in Ihringen an der Kaiserstuhlhalle, in Endingen bei der Stadthalle, auf dem Vogelsangpass oder in Vogtsburg-Bickensohl.

Einkehr & Übernachtung

- Touristinfo Endingen, Tel. 07642 689990, www.endingen.de
- Touristinfo Ihringen, Tel. 07668 9343, www.ihringen.de
- Touristinfo Vogtsburg i.K., Tel. 07662 94011, www.vogtsburg-im-kaiserstuhl.de
- Tourismusbüro Naturgarten Kaiserstuhl, Tel. 07667 940155, www.naturgarten-kaiserstuhl.de

Tourismusbüro Naturgarten Kaiserstuhl
 Marktplatz 16, 79206 Breisach
 Tel.: 07667 940155, Fax: 07667 940158
info@naturgarten-kaiserstuhl.de
www.naturgarten-kaiserstuhl.de



Kaiserstuhlpfad

Der Qualitätsweg



Wandergenuss auf der
 Sonnenterrasse zwischen
 Schwarzwald und Rhein

21,7 Kilometer Länge, 6 Stunden Gehzeit



Wandern im Naturgarten Kaiserstuhl

Genießen und erleben Sie auf einer einzigartigen Entdeckungsreise die wunderbare Landschaft des Kaiserstuhls, einem bis 557 m ü. N.N. hohen Mittelgebirge vulkanischen Ursprungs. Auf 21,7 Kilometer Länge führt Sie der Pfad auf der Nord-Süd-Achse über die höchsten Erhebungen des Kaiserstuhls. Ein großer Teil der Strecke verläuft parallel zu dem Themenweg „Neunlindenpfad“. Dieser trägt seinen Namen vom Neunlindenturm. Über verschiedene Wegabschnitte, die landschaftlich unterschiedlich geprägt sind, begegnen Sie auf Ihrer Wanderung dem einen oder anderen Naturschauspiel.

Streckenverlauf: Endingen (Bahnhof) – Erletal – Katharinenberg – Badberg – Eichelspitzturm – Vogelsang-Pass – Neunlindenturm – Adlerhorst – Dachsbuck – Eichgasse – Vogtsburg-Bickensohl – Kreuzenbuck – Am Lenzenberg – Lenzenberggasse – Ihringen.



Die Katharinenkapelle, 492 m ü. N.N., stammt in der heutigen Form aus dem Jahr 1862. Gottesdienste: Oster- und Pfingstmontag und zum Fest der hl. Katharina im November. Herrlicher Aussichtspunkt.

Mit gemächlich ansteigenden 310 Höhenmetern haben Sie einen idealen Wandereinstieg und Ihre Waden dürften nun warmgelaufen sein. Anschließend erreichen Sie blütenreiche Waldränder. Fast könnte man meinen hier hätte ein englischer Gartenbauarchitekt gewirkt, denn die Wiesen erinnern an große Parkanlagen. Vom Bahlinger Eck aus queren Sie die sogenannten historischen Hudenwälder (Waldweide mit Rindern).

4,5 Kilometer, 1,25 Stunden Gehzeit



Wegabschnitt „Eichelspitze“



Hier beginnt das weitläufige Naturschutzgebiet „Badberg“. Dieses wird überwiegend durch Trockenwiesen bestimmt, die vor allem im Frühjahr durch ihren Artenreichtum überzeugen. Besonders bekannt ist die berühmte Küchenschelle mit ihrem pinken Gesicht. Belohnt wird man auf diesem Wegabschnitt mit einer tollen Aussicht vom Eichelspitzturm. Neben einem faszinierenden Rundumblick über den Kaiserstuhl und in das „Innere“ der Weinregion kann man die Schwarzwaldberge und bei guter Fernsicht die Alpen sehen. 🌳 Robert Meier Hütte.

3,5 Kilometer, 1 Stunde Gehzeit

Der Eichelspitzturm, 549 m ü. N.N. Die Gesamthöhe des verzinkten Turms beträgt 42,5 Meter, die Aussichtsplattform liegt auf 28 Meter Höhe und ist über 143 Stufen erreichbar.

Das Erleloch ist ein alter Tunnel, ca. 100 Meter lang, durch den früher Wasser von einem Nachbartal ins Erletal geleitet wurde.

Wegabschnitt „Neunlinden“

Der Weg führt weiter zum Vogelsangpass. Zeit, einen Augenblick zu verweilen und dem einen oder anderen Vogelgezwitscher zu lauschen. Mit einem steilen Anstieg zum Neunlindenturm 🌳 ist man bei dieser Wandertour im wahrsten Sinne des Wortes nahezu auf dem Höhepunkt angekommen.

3,2 Kilometer, 1 Stunde Gehzeit

Neunlindenturm, 550 m ü. N.N., ein um 1900 aus Naturstein gemauerter Aussichtsturm.

Neunlinden: Der Name stammt von neun Linden.

Totenkopf, 557 m ü. N.N., höchste Erhebung des Kaiserstuhls, weithin sichtbar durch den Fernmeldeturm. Ehemaliger Gerichtsplatz.

Wegabschnitt „Totenkopf“

Dieser Wegabschnitt führt Sie zur höchstgelegenen Erhebung am Kaiserstuhl, dem Totenkopf. Mit seinen 557 Höhenmetern kann er zwar nicht mit alpinen Verhältnissen mithalten, dennoch ist es ein beeindruckendes Erlebnis, sich inmitten der Rheinebene in diese Höhe zu begeben. Nach dem Totenkopf geht es beim Standort „Adlerhorstsattel“ (hier verlässt man den parallel führenden Neunlindenpfad) weiter nach Vogtsburg-Bickensohl, wo man den eindrucksvollen Lösshohlweg „Eichgasse“ erleben kann. Wer Glück hat, hört und sieht hier den Bienenfresser.

4,8 Kilometer, 1,25 Stunden Gehzeit



Löss ist ein Lockersediment, welches durch Erosion anderer Gesteine entsteht. Der Löss entstand während der letzten weitgehend vegetationsfreien Eiszeit durch Auswehung aus dem Rheinschlamm.

Rund 35 Orchideen-Arten kommen im Kaiserstuhl vor. Am größten ist die Blütenpracht im Mai und Juni.

Der Bienenfresser, tropisch bunt gefiedert, ist der Exot unter den Vögeln am Kaiserstuhl und eine Besonderheit nördlich der Alpen. Er nistet nur in besonders trockenwarmen Gebieten und kommt im Mai in den Kaiserstuhl und bricht schon Anfang September wieder in die Winterquartiere nach Afrika auf.

Wegabschnitt „Lenzenberg“

Laut Chronik der Gemeinde Ihringen, war der Lenzenberg teilweise im Besitz der Familie „Lengzi“, „Lentzi“. Das Wort enthält das nur noch schriftsprachlich gebrauchte Wort Lenz=Frühling.

Nun wandern Sie durch für den Kaiserstuhl typische kleinterrassierte Weinberge und bekommen das Gefühl im Süden angelangt zu sein. Der Weg führt zur südlichsten Aussichtskanzel des Kaiserstuhls, bei der Sie einen herrlichen Panoramablick genießen können. Über die Lenzenberggasse, eine weitere bezaubernde Hohl-gasse 🌳, die ebenso vom Bienenfresser bewohnt ist, führt der Weg ins Winterdorf Ihringen.

5,7 Kilometer, 1,5 Stunden Gehzeit

